



Sammlung Theaterzettel

Im weißen Rössl

Blumenthal, Oscar

1898-09-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 29. September 1898.

11. Vorstellung im Abonnement A.

Im weissen Röss'l.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.
Regie: Herr Jacobi.

Personen:

| | | | |
|---|-------------------|--------------------------------|--------------------|
| Josephha Boglhuber, Wirthin zum „Weissen Rössl“ | Frl. Löffl. | Reisender | Herr Umlauf. |
| Leopold Brandmayer, Bahrfestner | Herr Lösch. | Kathi, Briefbotin | Frl. Breisch. |
| Wilhelm Giesecke, Fabrikant | Herr Hecht. | Franz, Kellner | Herr Loberg. |
| Ottilie, seine Tochter | Frl. Kaden. | Ein Piccolo | Frl. Finke. |
| Charlotte, seine Schwester | Frau Jacobi. | Mizzi, Stubenmädchen | Frl. Fries. |
| Walter Hinzelmann, Privatgelehrter | Herr Jacobi. | Mali, Köchin | Frau De Lauf. |
| Clärchen, seine Tochter | Frl. Burger. | Martin, Hausknecht | Herr Moser. |
| Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt | Herr Köfert. | Joseph, Hausknecht | Herr Schödl. |
| Arthur Süßheimer | Herr Godeck. | Der Portier im „Weissen Rössl“ | Herr Kupli. |
| Loidl, Bettler | Herr Tietzsch. | Der Portier zur Post | Herr Schilling II. |
| Nesi, seine Nichte | Frl. Wagner. | Der Portier zum grünen Baum | Herr Welde. |
| Assessor Bernbach | Herr Weger. | Der Portier zur Rudolphshöhe | Herr Bonzard. |
| Emmy, seine Frau | Frl. Schulze. | Ein Dampfer-Capitän | Herr Langhammer. |
| Mätlin Schmidt | Frau Schilling. | Ein Bootsmann | Herr Peters. |
| Melanie Schmidt | Frl. Faulhaber. | Sepp, Gebirgsführer | Herr Strubel. |
| Forstrath Kracher | Herr Eichrodt. | Eine Bäuerin | Frau Springer. |
| Ein Hochtourist | Herr Hildebrandt. | Ein Bauernknabe | Christine Bisch. |
| Eine Dame | Frau Grahl. | | |

Vergleute, Gäste, Reisende, Dorfkinder, Gebirgsführer

Ort der Handlung: Das Salzkammergut.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise.

| Nummerirte Plätze. | | Sperrsitze im I. Parquet | |
|---------------------------------------|-------------------|---------------------------|--------------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe | Mk. 5.— per Platz | Sperrsitze im I. Parquet | Mk. 3.50 per Platz |
| 2., 3. u. 4. Reihe | „ 4.50 „ „ | Sperrsitze im II. Parquet | „ 2.50 „ „ |
| Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe | „ 3.— „ „ | Nicht nummerirte Plätze. | |
| Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe | „ 1.50 „ „ | Stehplatz im Parquet | „ 2.50 „ „ |
| Loge I. Rang, 2. und 3. Reihe | „ 4.— „ „ | Parterre | „ 1.50 „ „ |
| Loge II. Rang, 1. Reihe | „ 3.— „ „ | Gallerieloge | „ .80 „ „ |
| 2. u. 3. Reihe | „ 2.50 „ „ | Galerie | „ .40 „ „ |
| Loge III. Rang, 1. Reihe | „ 2.— „ „ | | |
| 2. u. 3. Reihe | „ 1.20 „ „ | | |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags Vormittags 10 Uhr ab, zum Nennpreise mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 122), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 30. September 1898. 11. Vorstellung im Abonnement B.

Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen nach Kind's gleichnamigem Schauspiel, bearbeitet von Braun.
Musik von Conrad Kreutzer.

Anfang 7 Uhr.

Theater-Nachricht.

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1898/99 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Anfang präzis 7 Uhr.